

ALLMENDINGER JOURNAL

Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Allmendingen/Bern 43. Jahrgang Nr. 1 / 2019 Februar 2019

Ressortverteilung Gemeinderat 2019 bis 2020

Die Ressortverteilung des Gemeinderats präsentiert sich neu wie folgt:

Ressort	Ressortinhaber	E-Mail
Präsidiales, Verkehr	Alfred Jost, Gemeindepräsident	alfred.jost@allmendingen.ch
Finanzen, Steuern, Volkswirtschaft	Peter Keller, Vizepräsident	peter.keller@allmendingen.ch
Bildung	Mares Anderegg	mares.anderegg@allmendingen.ch
Umwelt, Raumordnung	Oliver von Grünigen	oliver.vongruenigen@allmendingen.ch
Gesundheit, Soziale Wohlfahrt, Kultur	Patrick Linder	patrick.linder@allmendingen.ch



Neue Reglemente / Verordnungen

Per 1. Januar 2019 wurden folgende Reglemente und Verordnungen in Kraft gesetzt:

- Baureglement inkl. neue Begriffe und Messweisen im Bauwesen (BMBV)
- Personalreglement
- Personalverordnung

Sie finden diese auf unserer Website: www.allmendingen.ch

Neue Fussgängerquerung Hirschen / Neue Bushaltestellen

Im letzten Herbst wurde das öffentliche Planaufgabe- und Mitwirkungsverfahren für die neue Fussgängerquerung und Bushaltestellen im Gebiet Hirschen durchgeführt.

Zu diesem Projekt sind noch verschiedene Einsprachen beim zuständigen Oberingenieurkreis II hängig.

Gemäss Information des Kantons werden in den Monaten Februar / März 2019 die Einspracheverhandlungen durchgeführt. Sofern die Einsprachen erledigt werden können, wird im Sommer das Submissionsverfahren für die Auftragsvergaben durchgeführt.

Ab Herbst 2019 ist die Umsetzung des Projektes geplant. Werden jedoch nach den Einspracheverhandlungen Beschwerden gegen das Projekt erhoben, wird sich das vorgenannte Zeitprogramm entsprechend verschieben.

30er Zone auf der Thunstrasse

Ein Bürger hat am 29. Oktober 2018 dem Gemeinderat den Antrag gestellt, sich für die Umsetzung einer 30er Zone auf der Thunstrasse im Dorfbereich einzusetzen und verlangt, das gestellte Begehren an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2018 zur Beratung und Abstimmung vorzulegen.

Der Antrag konnte nicht mehr fristgerecht auf die Traktandenliste gesetzt werden, da die entsprechende Publikation ordnungsgemäss bereits am 26. Oktober 2018 im Amtsanzeiger publiziert worden ist (gemäss Art. 25 des Organisationsreglementes ist die Bekanntgabe einer Gemeindeversammlung mindestens 30 Tage vorher im Amtsanzeiger zu publizieren).

Unter dem Traktandum Verschiedenes wurde dem Antragsteller an der Gemeindeversammlung trotzdem die Möglichkeit gegeben, über die Gründe seines Antrages zu informieren.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat in Aussicht gestellt, das Geschäft für die nächste Versammlung zu traktandieren, um in Erfahrung zu bringen, ob dieser Antrag von den Bürgerinnen und Bürgern mehrheitlich Unterstützung findet.

Das Traktandum wird demzufolge dem Souverän am 6. Juni 2019 zur Beratung vorgelegt.

Ueberbauungsordnung Gartencenter – Stand Genehmigung Abänderung

Seit anfangs Oktober 2018 sind die geplanten Abänderungen zur UeO Gartencenter beim Kant. Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Bearbeitung (auch von Einsprachen) und zur Genehmigung hängig.

Eine Nachfrage beim Kanton hat ergeben, dass die Geschäftsbearbeitung noch längere Zeit in Anspruch nehmen wird.

Wegverbindung ab Wohngebiet Waldrain bis Kreisel Muri

In Richtung Bern besteht seit langem ein „begrünter Gehweg“ zwischen Kantonsstrasse und Waldrand. Ursprünglich diente er als Wanderweg und wurde vor vielen Jahren mit einer Kiesschicht ausgestattet. Der Weg wurde durch das Wegmeisterteam laufend unterhalten, trotzdem bedarf es nun einer Optimierung.

Die Gemeinde hat im Januar beim Kanton abgeklärt, ob dieser bereit ist, diese Wegverbindung auf ihre Kosten zu sanieren. Leider hat das Kant. Tiefbauamt mitgeteilt, dass es sich klar um eine Gehwegverbindung der Gemeinde handelt und sie demzufolge diese Wegstrecke nicht über das Investitionsbudget des Kantons unterhalten und finanzieren werden.

Die Gemeinde klärt nun ab, ob sie den Weg vollumfänglich zu ihren Lasten mit einer neuen Kies- oder Mergelschicht Instandstellen will.

Temporäres Abstellen von Motorfahrzeugen / Lastwagenanhänger bei der Bushaltestelle Waldrain

Immer wieder kommt es vor, dass bei der Bushaltestelle Waldrain Motorfahrzeuge oder Lastwagenanhänger temporär „parkiert“ werden und damit der Durchgang für Fussgänger nach Muri via bestehendem Gehweg erheblich erschwert wird. Da es sich um eine Parzelle des Kantons handelt, wurde mit diesem das Gespräch gesucht. In den nächsten Wochen wird zusammen mit dem Kantonalen Strasseninspektorat geprüft, ob und welche Massnahmen getroffen werden können, um das Abstellen von Fahrzeugen zu verhindern.

Reduktion Geschwindigkeitssignalisation Thunstrasse ab neuem Kreisel (Muri) bis Jumbo-Markt

Nach den Bauarbeiten des Kreisels (Muri) wurde die temporäre Signalisation im Hühnlwald wieder von 60 km/h auf 80 km/h abgeändert.

Der Oberingenieurkreis II hat sich zwischenzeitlich auf Intervention von Bürgern und Gemeinde bereit erklärt, die Signalisation wieder durchgehend auf 60 km/h zu begrenzen. Diese Massnahme muss vorgängig verfügt und im Amtsanzeiger publiziert werden, was in den nächsten Wochen erfolgen sollte.

Geschwindigkeitsbegrenzung ab Dorfausgang Richtung Rubigen (Gebiet Bollholz)

Beim Kant. Tiefbauamt ist seit längerem ein Antrag der Gemeinde Rubigen auf Reduktion von 80 km/h auf neu 60 km/h hängig.

Der Oberingenieurkreis II hat der Gemeinde Allmendingen im Januar mündlich mitgeteilt, dass sie derzeit die Eingabe nach den gesetzlichen Kriterien (Ausserortsstrecke, Gefahrenpotential etc.) prüfen, jedoch noch kein Entscheid getroffen worden ist.

In diesem Zusammenhang wird ergänzend auch abgeklärt, ob allenfalls vor der Ortseinfahrt Allmendingen „Süd“, etwas vorgelagert, eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 60 km/h signalisiert werden kann.

Landschaftsrichtplanung – Genehmigung

Per 1.1.2017 hat der Kanton die bestehenden Vernetzungsplanungen durch regionalisierte Vernetzungsprojekte und damit auch Inhalte der Landschaftsrichtplanung der Gemeinde Allmendingen abgelöst. Diese stellen den Vollzug der Vernetzung nach der Direktzahlungsverordnung (DZV) sicher. Neu ist der Kanton die Trägerschaft der Vernetzungsprojekte. Bei der Umsetzung wird er von Regionalen Koordinationsstellen (RKS) unterstützt. Die Gemeinde wird aus der Verantwortung für die Umsetzung der Vernetzung nach DZV entlassen. Nach wie vor besteht aber der Auftrag an die Gemeinde, den kommunalen Naturschutz umzusetzen.

Der Landschaftsrichtplan ist immer noch Bestandteil der Ortsplanung und musste aus den vorerwähnten Gründen den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Der revidierte Planungsbericht und das Umsetzungsprogramm zur Landschaftsplanung wurde mit Datum vom 3. Dezember 2018 durch das zuständige Amt für Gemeinden und Raumordnung genehmigt.

Ergänzend wird auf den nachstehenden Beitrag verwiesen:

Wertvolle Lebensräume im Garten?

Wann haben Sie das letzte Mal Schmetterlinge und Hummeln im eigenen Garten beobachtet? Haben Sie im letzten Sommer einen Igel gesehen? Gibt es auch „ungepflegte“ Nischen mit einheimischen Wildpflanzen in ihrem Garten?

Wenn Sie diese Fragen mit Ja beantworten können, gehören Sie zu den 7-20% stolzer Besitzer eines naturnahen Gartens! Leider fehlen aber in der Mehrheit der Gärten die notwendigen Kleinstrukturen zur Förderung der Biodiversität. Dagegen will die Gemeinde Allmendingen etwas unternehmen:

Neuere Studien zeigen, dass die Biodiversität in der Schweiz nach wie vor abnimmt. Ein Drittel aller untersuchten Arten sind heute in der Schweiz vom Aussterben bedroht. Biodiversität ist aber für das Überleben und die Entwicklung der Menschen von existenzieller Bedeutung. Ein Beispiel: ohne Insekten keine Bestäubung und somit keine Früchte im Herbst. Die Gemeinde Allmendingen unterstützt die Landwirte schon lange beim Anlegen von wertvollen ökologischen Ausgleichsflächen. Das zeigte Wirkung. 2018 befanden sich auf rund 12% des Kulturlandes ökologische Ausgleichsflächen, was weit über dem Durchschnitt im Berner Mittelland liegt. Vermehrt konnten in den letzten Jahren der Malvendickkopffalter und der Feldhase gesichtet werden.



Nun ist es aber an der Zeit, auch im Siedlungsgebiet vermehrt wertvolle Lebensräume anzulegen. Mit der überarbeiteten Richtplanung kann die Gemeinde auch Private mit Förderbeiträgen beim Anlegen von Kleinstrukturen unterstützen. Mit folgenden Elementen können Sie Käfer, Hummeln, Wildbienen, Amphibien, Reptilien, Kleinsäuger, Vögel, etc. im Garten fördern:

Element	Voraussetzung	Beitrag Gemeinde
Asthaufen	Fläche 2m ² Höhe > 0.5m, Erstellt gemäss Anleitung	125.-
Steinhaufen	Fläche 2m ² Höhe > 0.5m, Erstellt gemäss Anleitung	125.-
Strauchgruppe	einheimische Arten, 80/120 cm gross, 5 Stk., mindestens 1 mit Dornen	100.-
Wildbienenhotel	Grösse 0.25m ² , Ausrichtung nach Süden/Osten, nach Anleitung	125.-
Altholzbeige	Grösse > 1Ster, Breite/Höhe je 1m, einheimische Holzarten, naturbelassen, steht bis zum verfallen am gleichen Standort	250.-

Wir hoffen, dass viele Gartenbesitzer Platz für Kleinstrukturen im Garten finden. Sie können mit untenstehendem Talon ihr Interesse anmelden. Wir werden mit Ihnen Kontakt aufnehmen und Sie danach über den Beitrag und die Ausführung informieren. Bis anfangs Juli muss das Element fertig erstellt sein. Die Ausführung wird danach besichtigt und der Beitrag bis Ende Jahr ausbezahlt.

✂

Ich habe Platz im Garten und möchte folgende Kleinstruktur(en) erstellen:

.....

.....

Name..... Vorname.....

Strasse....., 3112 Allmendingen

Telefonnummer / Mobile.....

Unterschrift.....

Bitte senden Sie den Talon bis spätestens am 15. Februar 2019 an:

Büro Kappeler, Dunantstrasse 4, 3006 Bern

Oder

→ Mit Einwurf beim Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung

Bei Fragen steht Ihnen das Büro Kappeler per E-Mail buero.kappeler@bluewin.ch oder per Telefon 031 371 80 91 zur Verfügung.

RBS Buslinie 40

Die Buslinie 40 ermöglicht die tangentielle Verbindung der Gemeinden Ittigen, Bern, Muri bei Bern und Allmendingen. An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2018 wurde über die unbefriedigende Situation aufgrund der oftmaligen Verspätungen während den Hauptverkehrszeiten orientiert. In wenigen Tagen findet diesbezüglich eine Besprechung mit der RBS statt.

Gemäss heutigem Planungsstand ist die Verlängerung nach Rubigen frühestens im Jahr 2030 vorgesehen. Vorerst will die RBS bis Ende 2020 die Wirkung der initialisierten Massnahmen abwarten.

Der ÖREB-Kataster

Öffentlich – rechtliche Eigentumsbeschränkungen von Liegenschaften der Gemeinde Allmendingen ab Februar 2019 elektronisch einsehbar

Wer in der Schweiz Land besitzt, kann dieses nicht beliebig nutzen. Landeigentümerinnen und Landeigentümer haben sich an die Rahmenbedingungen zu halten, welche ihnen die Gesetzgeber und Behörden vorschreiben. Diese öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen sowie die wichtigsten Beschränkungen, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen und behördlicher Erlasse auf ein Grundstück wirken (z.B. Bauzonen), sind im ÖREB-Kataster ersichtlich. Die Einführung des ÖREB – Katasters dient als Ergänzung zum Grundbuch, in welchem die privatrechtlichen Einschränkungen eingetragen sind.

Mit dem ÖREB-Kataster werden Eigentumsbeschränkungen zentral, offiziell und zuverlässig dargestellt. Ziel ist es, bis Ende 2019 ein schweizweites amtliches Informationssystem zu erstellen. Zudem kann pro Parzelle ein statischer PDF-Auszug mit den entsprechenden Rechtsvorschriften erstellt werden.

Den ÖREB-Kataster sowie ausführlichere Informationen dazu können Sie ab sofort über die Gemeinde-website www.allmendingen.ch in der Rubrik Verwaltung / Bau und Techn. Dienste abrufen.

Für Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung

Vermietung Gewölbekeller ab 1. April 2019

Ort: **im Untergeschoss der Gemeindeverwaltung**

Grösse: ca. 30m²

Miete: Fr. 1000.00 pro Jahr

Bisher wurde der Raum für Musikbandproben genutzt.

Bei Interesse gibt Ihnen die Gemeindeverwaltung per Telefon 031 951 24 14 oder E-Mail info@allmendingen.ch gerne weitere Auskünfte

Steuererklärung 2018: NEU Möglichkeit zur elektronischen Einreichung

Wenn Sie Ihre Steuererklärung im TaxMe-Online **mit BE-Login ausfüllen**, können Sie ab 2019 die **neuen Dienstleistungen** nutzen, die das Online-Ausfüllen und Einreichen noch einfacher machen.

- Einfache **Sofortregistrierung** für diejenigen, die noch über kein BE-Login verfügen.
Dazu brauchen Sie Ihre Anmeldedaten, die Sie auf dem Brief zur Steuererklärung finden sowie Ihre AHV-Nummer.
- Während dem Ausfüllen der Steuererklärung können Sie **erforderliche Belege direkt online einreichen**.
- Sie können die Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**.
Das Einsenden der Freigabequittung per Post entfällt.

Es lohnt sich, die Steuererklärung im TaxMe-Online **mit BE-Login** auszufüllen.

Informationen finden Sie unter
www.taxme.ch

Weitere Vorteile, wenn Sie BE-Login nutzen:

- **Online-Ausfüllen** der Steuererklärung schon **ab Januar**. Sie müssen künftig nicht mehr auf den Brief zur Steuererklärung mit den Login- Angaben warten.
- Der **Zugriff** auf die Online-Dienste ist jederzeit und **von überall** her möglich.
- Sie haben jederzeit den **Überblick** über Ihre Rechnungen, Veranlagungen, Zahlungen, Vorauszahlungen usw.
- **Einsprachen** reichen Sie online ein.



Steuerklärungsdienst ProSenectute

Die ProSenectute bietet einen Steuerklärungsdienst für Personen im AHV-Alter an. Für detaillierte Informationen sowie Fragen betreffend Tarif wenden Sie sich bitte an:

ProSenectute Emmental - Oberaargau
Chisenmattweg 32, 3510 Konolfingen
www.be.prosenectute.ch

Telefonnummer 031 790 00 10
E-Mail konolfingen@be.prosenectute.ch

Abfallstatistik

Jahr	Bevölkerung	Abfallentsorgung (Mengen in Tonnen)					Altkleider in kg
		Hauskeh- richt inkl. Sperrgut	Papier + Karton	Metall	Glas	Alu- Kapseln in kg	
2011	519	129.82	35.67	3.37	12.58		
2012	526	124.92	33.99	3.22	11.92		
2013	557	128.56	33.35	2.70	11.29	622	
2014	548	132.57	32.90	2.20	13.99	678	
2015	545	130.50	31.28	1.72	10.25	698	
2016	578	136.21	30.74	2.32	10.29	906	
2017	582	127.35	29.33	0.00	10.13	1026	2'955
2018	591	137.18	27.86	1.27	9.95	1103	2'773

Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2018

Gerne informieren wir Sie über die Einwohnerbewegungen des letzten Jahres:

Geburten	2	
Todesfälle	3	
Zuzüge	37	
Wegzüge	27	
Anfangsbestand per 1.1.2018	582	
Endbestand per 31.12.2018	591	
Exkl. Wochenaufenthalter	2	
Davon Schweizer	540	91.4 %
Davon Ausländer inkl. vorläufig Aufgenommene	51	8.6 %

Damit ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr ein Wachstum des Bevölkerungsstandes von 1.5 %.

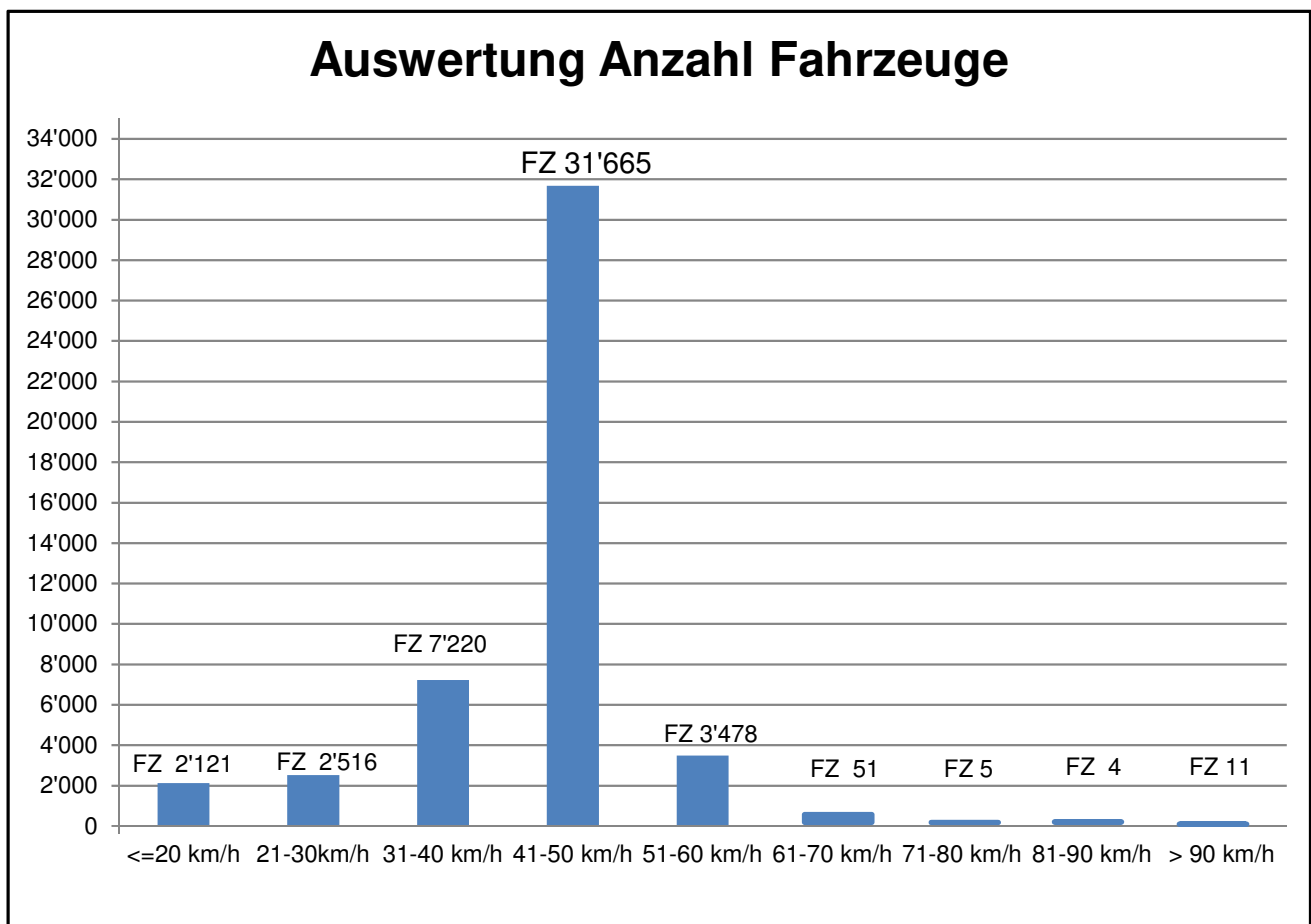
Geschwindigkeitsmessung an der Thunstrasse in Allmendingen

Dreimal jährlich werden an der Thunstrasse mit einem sogenannten Info-Radar Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Gemessen wird jeweils in beide Richtungen: Allmendingen – Rubigen und Allmendingen – Muri.

Ziel der Aktion ist es, den Fahrzeuglenkern jeweils ihre aktuell gefahrene Geschwindigkeit anzuzeigen und entsprechend zu sensibilisieren.

Das Ergebnis aus der Zeitspanne vom 5. bis 11. November 2018 ist in der nachfolgenden Statistik ersichtlich. Die Messungen erfolgten innerorts an zwei Standorten beim Dorfeingang Süd. Die Erfassung der Fahrzeuglenker mit > als 90 km/h sind in der Nacht erfolgt.

Nebst den Info-Radar-Messungen erfolgen durch die Kantonspolizei mindestens acht weitere Kontrollen pro Jahr.



FZ = Anzahl Fahrzeuge total inkl. landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie Fahrräder und Motorräder

Erfordernis einer Baubewilligung – Checkliste

Grundsätzlich sind in der Schweiz alle Bauten, die eine feste Verbindung mit dem Boden aufweisen, baubewilligungspflichtig. Diejenigen Bauvorhaben, welche keine Baubewilligung erfordern, sind abschliessend in Art. 6 des Dekretes über das Baubewilligungsverfahren geregelt.

Sie haben sich entschlossen, ein Bauvorhaben zu realisieren. Voraussetzung für eine rasche Bearbeitung Ihres Baugesuches, sind in jedem Fall vollständige und korrekt erstellte Baugesuchsunterlagen.

Mit dieser Checkliste möchten wir Ihnen die Arbeit erleichtern.

Folgende Unterlagen sind grundsätzlich bei jedem Baugesuch in dreifacher Ausführung einzureichen:

- ✓ Baugesuch Formular 1.0
- ✓ Begründete Ausnahmegesuche in Briefform für Abweichungen von der Baugesetzgebung (z.B. Landwirtschaftszone)
- ✓ Beilagen / Nebengesuche zum Baubewilligungsgesuch gestützt auf Formular 1.0
- ✓ Situationsplan 1:500 oder 1:1000 mit eingetragenem und vermasstem Bauvorhaben (durch Geobau Ingenieure AG, Münsingen)
- ✓ Projektpläne entsprechend dem Bauvorhaben (Grundriss, Schnitte, Ansichten) 1:100 oder 1:50, vermasst, mit Angabe der Zweckbestimmung
- ✓ Je nach Baugesuch weitere Unterlagen, z.B. Zustimmung Nachbarschaft etc.

Die Baugesuchsformulare sowie die Vorlagen für Ausnahme- und Nebengesuche stehen auf unserer Gemeindeforum www.allmendingen.ch unter Verwaltung / Bau und Techn. Dienste zum Download bereit.

Damit ein Baugesuch an der nächstmöglichen Sitzung behandelt wird, ist dieses spätestens 14 Tage vorher gesetzeskonform bei der Gemeindeverwaltung abzugeben. Die Bau- und Betriebskommission tagt in der Regel alle 4 Wochen.

Im Weiteren gelten die Bestimmungen der Baugesetzgebung. Wenn Sie Fragen bezüglich Beschaffung und Ausarbeitung der erforderlichen Unterlagen haben oder nicht sicher sind, ob Ihr Bauvorhaben bewilligungspflichtig ist, fragen Sie uns vorgängig an.



Hinterlegung Vorsorgeaufträge auf der Gemeindeverwaltung

Auf der Gemeindeverwaltung können Testamente / letztwillige Verfügungen sicher deponiert werden. Entsprechend ist auch eine Hinterlegung des Vorsorgeauftrages auf der Gemeindeverwaltung sinnvoll. Der Hinterlegungsort ist jedoch frei wählbar. Mit einem Vorsorgeauftrag kann eine Person eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen beauftragen, für den Fall der Urteilsunfähigkeit die Sorge für die Person oder das Vermögen zu übernehmen oder Sie im Rechtsverkehr zu vertreten. Die Depotgebühr auf der Gemeinde Allmendingen beträgt Fr. 30.00.

→ Für Patientenverfügungen ist die Gemeindeverwaltung als Aufbewahrungsort ungeeignet, weil diese für Ärzte etc. jeden Tag 24 Stunden während 365 Tagen im Jahr innert kürzester Zeit zur Verfügung gestellt werden müssen.

Beglaubigung einer Unterschrift

Regelmässig gelangen Einwohnerinnen und Einwohner an die Gemeindeverwaltung für die Beglaubigung einer Unterschrift (zum Beispiel Auszahlung eines Pensionskassenguthabens). Im Kanton Bern sind die Gemeinden gemäss Gesetzgebung nur für die Bestätigungen von Unterschriften bzw. Personalien befugt.

Für die Beglaubigung einer Unterschrift wenden Sie sich bitte an eine Notarin oder einen Notar Ihrer Wahl.

Handlungsfähigkeitszeugnis

Handlungsfähigkeitszeugnisse werden seit Inkrafttreten des revidierten Kinder- und Erwachsenenschutzgesetzes durch die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde ausgestellt. Unter Vorweisung eines gültigen Ausweisdokumentes können bei der zuständigen KESB Mittelland-Nord in 3312 Fraubrunnen, per E-Mail, Post oder direkt am Schalter entsprechende Gesuche gestellt werden.

Sofa gesucht!



Wir Kinder der Tagesschule würden uns sehr über ein grosses, bequemes, sauberes und fägliches Sofa freuen!



Falls jemand ein solches Sofa zu Hause hat, das verkauft oder sogar verschenkt werden könnte, würden wir uns sehr freuen!

Tagesschule Allmendingen, Sandrine Oberlin
079 849 13 29, tsa@allmendingen.ch

Weihnachtsanlass des Sportclubs Allmendingen Ein Unihockey-Turnier der besonderen Art

Am traditionellen Weihnachtsanlass des SCA gingen die Wogen hoch: Rund sechzig Spieler/innen – die Hälfte davon Kinder – kämpften beim Unihockeyspiel in gemischten Teams, angefeuert von Familie und Freunden, engagiert und fair um den löchrigen Ball.



Feine Züpfе, würziger Hobelkäse, eine grosse Auswahl an Getränken sowie weitere Naschereien sorgten fürs leibliche Wohl der insgesamt über hundert Anwesenden.



Nach intensiver sportlicher Betätigung, spannenden Begegnungen und gemütlichem Zusammensein verliessen alle zufrieden das Fest. Einige sogar mit einem gewonnenen Pokal in den Händen.



Die Aktivitäten des Sportclubs Allmendingen fördern neben den sportlichen Angeboten wie z.B. Unihockey, Zumba für Kinder oder Erwachsene, Seniorenturnen oder Badminton auch das gesellige Zusammenleben im Dorf.

Das detaillierte Programm finden Sie auf www.allmendingen.ch.

Ein herzliches Dankeschön all den kleinen und grossen Spielerinnen und Spieler, den Organisatoren, Werner Kohler und seiner Familie sowie all den vielen anderen Helfern!



Kolibri Allmendingen Frühling 2019


"Alle Vögel sind schon da..."

Liebe Kinder, liebe Eltern

Schon bald ist wieder Kolibri-Zeit in Allmendingen. Das Kolibriteam freut sich, gemeinsam mit den Kindern zwei fröhliche Vormittage zu erleben mit Singen und Basteln, mit biblischen und anderen Geschichten. Wir sind dieses Mal besonders gespannt auf ganz verschiedene Vögel....

WANN **Samstag, 9. März und 16. März 2019**, 9.00 - 11.30 Uhr
 (ausnahmsweise nur zweimal)

WER Eingeladen sind alle Kinder ab dem kleinen Kindergarten

WO Im Kirchgemeinderaum, in der Hirscheschür Allmendingen

ANMELDUNG bitte bis spätestens **Mittwoch 6. März** an:
 Christoph Beutler, Worbstr. 69, 3113 Rubigen, 031 721 25 30;
 mail: christoph.beutler@ref-muensingen.ch

Mit herzlichen Grüßen vom Kolibri-Team

Tina Bigler; Barbara Schröder, Christoph Beutler

✂-----

ANMELDUNG "Kolibri Allmendingen - Frühling 2019"

Name:	
Vorname(n):	
Kontakttelefon am Samstag	
Adresse:	
Ich bin dabei am...	<input type="checkbox"/> 9. März <input type="checkbox"/> 16. März

Wohnen für Hilfe Bern

Seit Januar 2018 existiert in der Stadt Bern eine Koordinationsstelle «Wohnen für Hilfe Bern». Die Stelle wird vom Kompetenzzentrum Alter geführt und vermittelt Wohnraum in und um Bern zwischen den Generationen: Ältere Personen bieten Studierenden ein Zimmer an und werden nicht mit Geld, sondern mit Unterstützungsleistungen entschädigt.

Die Koordinationsstelle «Wohnen für Hilfe Bern», sorgt für das Zusammenführen zweier geeigneter Parteien. Junge Studierende würden gerne bei einer älteren Person wohnen und dafür der älteren Person auf verschiedene Art und Weise behilflich sein. Als Regel gilt: Ein Quadratmeter Wohnfläche für eine Stunde Hilfeleistung pro Monat. Miete im eigentlichen Sinn wird keine bezahlt.

Viele positive Aspekte eines generationenübergreifenden Zusammenlebens:

- Ältere Personen können länger in der angestammten Wohnung bleiben.
- Generationen helfen sich gegenseitig.
- Es kann der Einsamkeit entgegengewirkt werden.
- Wohnraum kann besser genutzt werden.
- Es können wertvolle, generationenübergreifende Beziehungen entstehen.

Das Kompetenzzentrum Alter der Stadt Bern, das gleichzeitig auch Anlaufstelle für die Studierenden ist, unterstützt bei der administrativen Abwicklung der Zimmervermietung. Teil der Beratung ist es auch, auf beiden Seiten realistische Erwartungen an das Zusammenleben zu vermitteln.



Weitere Informationen sind auf der Website www.bern.ch/wohnenfuerhilfe zu finden. Persönliche Auskunft erteilt Ursula Zürcher, Kompetenzzentrum Alter der Stadt Bern, Telefon 031 321 63 11.

Kinderbetreuung Online - Plattform

Das Ziel von www.babysits.ch ist es, Eltern zu helfen, schnell und vertrauenswürdig eine Betreuung für ihre Kinder zu finden. Zudem soll Babysittern dabei geholfen werden, einen seriösen Job zu finden.

Oft ist es schwierig, einen passenden Babysitter zu finden, besonders in den Abendstunden, weshalb Eltern nicht selten Termine und Verabredungen absagen müssen. Jedoch liegt das Problem nicht am Angebot von Babysittern, sondern, dass Eltern nicht wissen, wo sie einen Babysitter finden können. Deshalb wurde Babysits ins Leben gerufen. Babysits ist eine transparente Online-Plattform, die stetig überprüft wird und über die Eltern und Babysitter ganz einfach in Kontakt treten können. So findet man schnell einen Babysitter in seiner Nähe.

Luna & Filou: Zum Wohl der Katzen

Eine breite Allianz von Schweizer Tierschutz STS, Identitas AG, Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV und Tierärzteschaft lancierten im Jahr 2018 eine neue nationale Kampagne zum Wohl der Katzen. Im Rahmen einer gemeinsamen Medieninformation präsentierten die Trägerorganisationen Zahlen und Fakten zur Katzenhaltung in der Schweiz.



Sie sind des Schweizer liebstes Haustier: Katzen, Büsis, Samtpfoten, Stubentiger. Geschätzte 1.7 Millionen von ihnen leben mit uns und unter uns. Wer Katzen hat, kennt ihre Fremdheit. Sie lassen sich füttern, herzen und streicheln, sie spielen mit uns oder wir mit ihnen. Aber immer nur so lange sie wollen. Katzen sind, trotz jahrtausendealter Domestikation, unabhängig, sind Individualisten von Kopf bis Fuss. Viele Katzen werden von ihren Haltern liebevoll umsorgt, genährt und gepflegt. Die hohe Anzahl gehaltener Katzen hat jedoch eine Kehrseite: Katzen werden ausgesetzt, wandern ab, weil sie nicht versorgt werden, vermehren sich unkontrolliert. Es entstehen Populationen verwilderter, menschenscheuer Katzen.

Luna, Kätzin, kastriert

Verantwortungsvolle Katzenhalter lassen ihre Tiere kastrieren. Lässt man sie gewähren, pflanzen sich Katzen rasant fort. Niemand weiss genau, wieviele verwilderte Katzen, die niemandem gehören, in der Schweiz, vielfach unter elendlichen Umständen, leben. Schätzungen gehen von 100'000 bis zu 300'000 Individuen aus.

Um das Katzenelend einzudämmen führen Tierschutzorganisationen zusammen mit Tierärzten regelmässig Kastrationsaktionen durch. Alleine der Schweizer Tierschutz STS und seine Sektionen haben in den vergangenen 22 Jahren 173'311 Kater und Kätzin - sowohl herrenlose, verwilderte Katzen wie auch Bauernhofkatzen - eingefangen, tierärztlich versorgt und kastriert. In diese Kastrationsaktionen hat der STS bis heute knapp 5,1 Mio. Franken investiert.

Filou, Kater, verzweifelt gesucht

Jährlich gehen in der Schweiz mehr als zehntausend Katzen verloren. Aufgrund der Daten der ANIS-Heimtierdatenbank muss davon ausgegangen werden, dass erst rund ein Drittel der Katzen gechippt und registriert ist.

Gemäss einer vom Meinungsforschungsinstitut DemoSCOPE im Auftrag des STS im August 2018 durchgeführten Umfrage begrüssen zwar 81% der Befragten das Chippen, gleichzeitig aber beabsichtigen nur gerade 14% der Katzenhalter ihre Tiere chippen zu lassen. Dabei lägen die Vorteile auf der Hand: Die Markierung mittels Mikrochip erhöht die Chance, dass vermisste Tiere wiedergefunden werden. Wesentlicher Teil von "Luna&Filou" ist deshalb auch die neue Amici-App der Identitas AG. Mit der Heimtier-App für Suchen und Finden können Katzenhalter den Verlust und das Auffinden einer gechippten Katze direkt melden.

Die Kampagne «Luna&Filou» www.lunaundfilou.ch setzt auf Information und Aufklärung, setzt sich ein für gesunde und glückliche Katzen - zum Wohl der Katzen.

Das Theater an der Effingerstrasse

Die Gemeinde Allmendingen unterstützt das Theater an der Effingerstrasse 14 in Bern mit einem jährlichen Beitrag. Als Dankeschön offeriert das Theater der Gemeinde Allmendingen Gratisbesuche zu den Generalproben.

Bis zu sechs Allmendingerinnen und Allmendinger können sich jeweils für den Besuch anmelden.

Die Reservierung erfolgt bei der Gemeindeverwaltung (Tel. 031 951 24 14 oder mittels E-Mail info@allmendingen.ch) und wird nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Der nächste Generalprobentermin, mit Beginn um jeweils 20.00 Uhr (ab 19.15 Uhr offeriertes Apéro), ist der folgende:

„Ein Bild von Lydia“ - Freitag, 22. März 2019 nach dem gleichnamigen Roman von Lukas Hartmann, Uraufführung, Inszenierung und Bühnenfassung: Markus Keller

Weitere Informationen der einzelnen Generalproben finden Sie unter:
www.dastheater-effingerstr.ch ☞ Stücke

Termine 2019 zum Vormerken

- **Samstag, 23. März 2019, Wandertheater Dr. Eisenbarth, 10.00 Uhr Turnhalle Allmendingen**
- **Donnerstag, 13. Juni 2019, Seniorenausflug**
- **Dienstag, 2. Juli 2019, Schulabschluss theater**
- **Mittwoch, 3. Juli 2019, Schulabschluss theater**
- **Sonntag, 18. August 2019, «Hallo Velo» Berner Velofestival**
- **Sonntag, 18. August 2019, Schlossgottesdienst Allmendingen**
- **Mittwoch, 4. Dezember 2019, Behörden- und Personalesen der Gemeinde Allmendingen**

Gemeindeversammlungen 2019

Donnerstag, 6. Juni 2019, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Allmendingen

Donnerstag, 28. November 2019, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Allmendingen

Diese Mitteilung hat lediglich informativen Charakter, die offiziellen Ausschreibungen erfolgen zu gegebener Zeit im Anzeiger Region Bern.

Häckseldienst

Der Häckseldienst findet am **Freitag, 12. April 2019** statt.

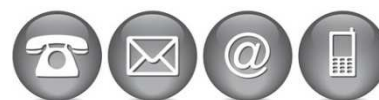
Bitte keine Dornen, Drähte und Schnüre ins Häckselgut geben!

Anmeldungen zum Häckseldienst sind bis spätestens am **Mittwoch, 10. April 2019** bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

Nächste Papiersammlung: Freitag, 22. Februar 2019

Abfallmerkblatt 2019 → <https://www.allmendingen.ch/verwaltung/reglemente-formulare/>

Sprechstunden Gemeindepräsident 2019



Die Sprechstunden des Gemeindepräsidenten finden nach persönlicher Absprache statt. Termine können Sie direkt auf der Gemeindeverwaltung reservieren.

News und aktuelle Informationen auf www.allmendingen.ch

Unsere Website www.allmendingen.ch wird laufend mit den neusten Informationen aus der Gemeinde Allmendingen aktualisiert. Bleiben Sie auf dem neusten Stand und besuchen Sie uns ab und zu online.

Allmendingen b. Bern - Dorf der Schmetterlinge



Briefmarken A-Post

Briefmarken B-Post



Fr. 1.00 / Stück

Fr. 0.85 / Stück

Verkauf der Briefmarken: Gemeindeverwaltung, Thunstrasse 9, 3112 Allmendingen

Redaktionsschluss für das nächste A-Journal ist der 15. April 2019

Beiträge können per E-Mail an info@allmendingen.ch gesandt oder auf der Gemeindeverwaltung persönlich abgegeben werden.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag 8:30 – 11:30 Uhr; 14:00 – 17:00 Uhr
 Dienstag **geschlossen**
 Mittwoch 8:30 – 11:30 Uhr; 14:00 – 17:00 Uhr
 Donnerstag **geschlossen**
 Freitag 8:30 – 11:30 Uhr

Gemeindeverwaltung Allmendingen
 Thunstrasse 9 E-Mail: info@allmendingen.ch
 3112 Allmendingen Web: www.allmendingen.ch
 Telefon: 031 951 24 14 Telefax: 031 952 71 89

Selbstverständlich ist die Verwaltung nach telefonischer Vorabspache gerne bereit, auch ausserhalb der normalen Schalterdienstzeiten individuelle Termine zu vereinbaren.